

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 5 (1978)
Heft: 4

Anhang: Nouvelles locales : Europe, Afrique = Lokalnachrichten : Europa, Afrika

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Europe/Europa

Holland

Adressliste der NHG-Holland

Vorstand der NHG-Holland	
Prof. Dr. B. Hartmann	<i>Präsident</i>
Stationsplein 196, Leiden	
Tel. 071 - 123683	
Dr. F. Müller	<i>Sekretär</i>
Beethovenl. 128, Doorwerth	
Tel. 085 - 335629	
Frau L. Schaad-Denner	<i>Kassierin</i>
Voorschoterl. 119, Rotterdam	
Tel. 010 - 123646	
C. Fiscalini	<i>Beisitzer</i>
Joh. de Witstraat 8bis, Utrecht	
Tel. 030 - 313264	
S. Zürcher	<i>Beisitzer</i>
Daalwijk 516, A'dam-Bijlmermeer	
Tel. 020 - 952670	
Tel. 020 - 222033 (Büro tot 17.00 Uhr)	

Revue suisse Schweizer Revue Swiss Review

publiée par la Commission
d'exécution de l'information
de et vers la 5^e Suisse.

Rédacteur responsable:
Lucien Paillard.

Responsables des pages lo-
cales: les Communautés suis-
ses à l'étranger.

Composition et impression:
Buri Druck SA, Berne

Toute correspondance con-
cernant cette publication et
nouvelles locales est à en-
voyer au rédacteur respon-
sable: Lucien Paillard, Se-
crétariat des Suisses de
l'étranger, Alpenstrasse 26,
case postale, 3000 Berne 16,
ou à votre représentation of-
ficielle suisse.

**Redaktionschluss
für die Lokalseiten
der Nr. 1/79 (März):
22.1.79**

**Délai de remise des
pages locales au
coordonateur pour
no 1/79 (Mars): 22.1.79**



„Keiner hat was gegen eine Silvesterfeier,
aber heute ist der 3. Januar.“

Over Kinderen: uit de Profeet van Kahil Gibran

Je kinderen zijn je kinderen niet.
Zij zijn de zonen en dochteren van
s'levens hunkering naar zichzelf.
Zij komen door je, maar zijn niet
van je, en hoewel zij bij je zijn,
behoren ze je niet toe.
Jij moogt hun geven van je liefde,
maar niet van je gedachten, want
zij hebben hun eigen gedachten.
Jij moogt hun lichamen huis-
vesten, maar niet hun zielen, want

hun zielen toeven in het huis van
morgen, dat je niet bezoeken kunt,
zelfs niet in je dromen.

Je moogt proberen hun gelijk te
worden, maar tracht hen niet aan
je gelijk te maken.

Want het leven gaat niet terug,
noch blijft het dralen bij gisteren.

Julie bent de bogen, waarmee je
kinderen als levende pijlen worden
weggeschoten.

De boogschutter ziet het doel op
de weg van het oneindige en hij
buigt je met zijn kracht, opdat zijn
pijlen snel en ver zullen vliegen.
Laat het gebogen worden door de
hand van de boogschutter een
vreugde voor je zijn:

want zoals aij de vliegende pijl
liefheeft, zo mint hij ook de boog
die standvastig is.

Mit diesen Gedanken wünschen
wir Ihnen gesegnete und frohe
Weihnachten sowie alles Gute
zum Jahreswechsel. *Red.*

Dänemark

Schweizer Verein auf Jütland

Genau wie vor 687 Jahren, hatten
einige Eidgenossinnen und Eidge-
nossen von der wildesten Sorte
beschlossen, einen Schweizerver-
ein auf Jütland zu gründen; und
siehe da – trotz dem «Schweizer-
typ» kam es dazu, dass sich einige
freiwillig meldeten und man be-
gann gleich etwas zu organisieren.
Unser Präsident, Urs Blattmann,
Sekretär Werner Gass, Kassierin
Ruth Jensen, Beisitzerin Monika
Bucka-Lassen, Jeannette Børge-
sen und Max Muntwiler beteilig-
ten sich daran.

Hier ein kleiner Rückblick aus un-
serem Protokoll:

St.-Nikolausfeier im Klubhaus von
Gedved für alle Kinder. Es wurde
gesungen, rezitiert und der Niggi
Näggi mit Knecht Ruprecht hielt
die Kinder an den Ohren – oder

besser gesagt, zeigte ihnen den Weg mit der Rute. Doch die meisten waren ja sehr liebe Kinder. Die Zeit verging mit Sketches und Spielen für die Kinder; der Nachmittag war ein voller Erfolg.

An der ersten Generalversammlung fanden sich 25 Mitglieder ein und man begann den Nachmittag mit der Sitzung, wo man verschiedene interne Regelungen besprach und darüber abstimmte. Man war sich hier einig, dass man vorläufig 3 jährliche Veranstaltungen abhält, nämlich: Niggi Näggi, Generalversammlung mit anschliessendem Fest, und eine 1.-August-Feier. Auch bei diesem Anlass konnten wir eine gute Zufriedenheit buchen.

An der 1.-August-Feier auf der Insel «Livø» im Limfjord versammelten sich 68 Mitglieder (inkl. Kinder). Man verbrachte zusammen ein ganzes Weekend. Man begann mit einem Kinderballonwettbewerb und einem kleinen Postenlauf über einen Teil der wunderbaren Insel Livø. Es konnten dabei alle teilnehmen, von den Kleinsten bis zu den Grossmüttern (die Kleinen waren in der Überzahl). Es wurde viel gespielt und geschwätzt. Nach einem gemeinsamen Grillwürstchen-Imbiss und einem unvergesslichen Kartoffelsalat wurde die eigentliche 1.-August-Feier an einem wunderbaren «Pfadilagerfeuer» abgehalten. Es wurden Prämien vom Postenlauf ausgeteilt, gesungen und sogar eine Ansprache wurde gehalten. Auch die Kinder trugen dazu bei, die Unterhaltung festlich zu gestalten, in Form von Sketches. Den Abschluss kündigte das privat mitgebrachte Feuerwerk an und anschliessend konnten die Kinder «Snobrød» über der Glut des Feuers grillieren. Bis in die heiteren Morgenstunden wurde geplaudert, und ich glaube, es verschwanden dabei einige «Kirschen» und «Chrüterli». Müde – doch um einige Erlebnisse reicher, verabschiedete man sich und be-

dankte sich für ein unvergessliches «Schweizerweekend» auf Livø. *Der Sekretär: Werner Gass*

Die Herbstruderregatta des Schweizervereins in Dänemark vom 10. September 1978.

Vom alten Spruch ausgehend: «Freitagswetter ist Sonntagswetter» hatten sich die Veranstalter des diesjährigen Ausfluges ein herrliches Volksfest erhofft. Wettermässig ging diese Rechnung aber leider nicht auf.

Sonntagmorgen früh läutet das Telefon: «Wird nicht abgeblasen, wenn der liebe Petrus unaufhörlich mit seiner Kanne giesst?» «Nein», war die lakonische Antwort, «wir treffen uns wie verabredet um 10.30 im Søruphafen». Perlengrau war der Himmel, und das Nass von oben war ein einziger Guss. Diszipliniert aber, wie eben gute Schweizer nun einmal sind, trafen sich die Angemeldeten, 22 Erwachsene und 14 Kinder, am genannten Ort und zum verabredeten Zeitpunkt.

Wir müssen erkennen, dass das Würstchenbraten in dieser Nässe eine Unmöglichkeit sein würde, und das Rudern, auf dem für diesen Sport bei praktischer Windstille idealen Wasser, bietet keinen Spass.

Vorschlag: Am 1. Oktober morgens wird den für diesen Ausflug angemeldeten Mitgliedern angerufen, falls sich der so sehnlichst erwartete sonnige Herbstsonntag dann einstellen sollte. Dann aber sollte jeder sein Picknick mitnehmen.

Schon machen wir uns daran, die vorbereiteten Portionen, je 2 Würstchen, 3 Brötchen (hausgemacht), Käse (Emmentaler, Greyerzer, Tilsiter und/oder Appenzeller) sowie die traditionelle Toblerone, den Anwesenden abzugeben, als sich ein beherztes Mitglied meldet: «Es wäre schade, sich einfach wieder zu verabschieden. Wir haben ein Haus. Das Frühstück ist noch nicht aufge-

räumt. Wenn Ihr es nehmen wollt wie's ist, steht das Haus mit den 4 Cheminées zur Verfügung.» Dank und Applaus. Umgehendes Wieder-Einpacken des Proviantes. Eine lange Kolonne von Autos wird nach Lynø bei Hundested ciceroniert. Am Strand, gegenüber einem idyllischen strohbedeckten Haus aus Bornholmergranit, ist ein freier Parkplatz.

Angekommen, machen alle mit: Abwaschen, Feuer machen, Aufstellen und Auspacken. In der Nähe finden wir Weidenruten für Spiesse zum Würstchen braten. Mitgebrachter Chianti sowie Bier und Mineralwasser können vorerst gegen Bezahlung ergattert werden, nebst dem vorbereiteten Proviant.

Jemand muss einen Gedanken gehabt haben, dass jeder Teilnehmer ja einmal im Jahr Geburtstag hat und da könnte doch die Gelegenheit benützt werden, um einander zu gratulieren. Chianti, Bier und Mineralwasser kosten nichts mehr.

Hurra! Die Sonne scheint. Unerwarteter Wind hat «aufgetan». Blauer Himmel. Es folgt ein wunderbarer Spaziergang entlang dem Isefjord. Kinder spielen draussen, finden Steine, Muscheln usw. Ein herrliches Erlebnis für jedermann. Im Hause Schweizermusik aus der Kasette, was ebenfalls zur guten Stimmung beiträgt.

Anstatt schon um 16 Uhr mit dem Ausflug fertig zu sein, kehrten wir etwas später nach Hause zurück, in tiefster Dankbarkeit an die gütigen Obdachgeber, Elisabeth und Poul Kamp-Blumer.

Dank auch der Firma Dan-Transport, die den Transport des Käses aus der Schweiz besorgte.

Wird der erste Sonntag im Oktober die Möglichkeit bringen, das Rudern noch nachzuholen? Wir werden sehen. Aber ein schönes Erlebnis wurde es doch für alle Teilnehmer; auch für den Bericht-erstatte aus der Schweiz.

E. W. Porret

Schweden

Schweizer Klub Südschweden
Box 4082
203 11 Malmö 4

Rückblick:

Anfangs Februar fand die Generalversammlung statt mit grossem Fondue-Schmaus und Tanz, und Mitte April wurde gegasst, beides leider zum letzten Mal in den Lokalen der Residens Schweizeri. Herr Konsul Laurent, der während Jahren seine Räumlichkeiten in grosszügiger Weise zu unserer Verfügung gestellt hat, hat inzwischen seinen Betrieb verkauft, und nun gilt es für uns, vor jedem Anlass ein passendes Lokal zu suchen. Dies wurde uns allerdings erspart beim Juni-Ausflug. Bei strahlendem Badewetter trafen wir uns am Ringsjö, wo die Klubmitglieder Massler und Schaller ein wunderbares Sonntagessen für uns auf dem Holzkohlengrill zubereiteten. Den 1. August feierten wir in der Scoutstuga in Bjärred, wo sich die Kinder nach Herzenslust «vertun» durften, während wir Erwachsenen viel plauderten und die direkt importierten Schweizerwürste sehr genossen. Mitte September trafen wir uns schon wieder zu einem gemeinsamen Nachtessen im Restaurant Vivel, wo Botschafter Dr. J. B. Rüedi uns auf interessante und humoristische Weise über die letzten Geschehnisse in der Schweiz orientierte.

Nun stehen noch ein Kegelabend und natürlich das Weihnachtsfest auf dem Programm. Bis dahin werden wir auch in der Lage sein, die Klubmitglieder über eventuelle billige Weihnachtsflüge zu orientieren.

Finnland

Schweizer Klub
c/o Schweizerische Botschaft
Uudenmaankatu 16A
SF-00120 Helsinki 12

Die Abende sind bald wieder am längsten, das Quecksilber hat immer mehr Mühe, die Celsius-

leiter hochzuklettern; warum also nicht zur Abwechslung im Klublokal einkehren und wieder einmal ein zünftiges Biertischgespräch führen? Ist doch ein Vorschlag. Allen voran natürlich für unsere Helsinki-Schweizer. Das Bier, die Jasskarten und Musik haben wir. Die Stumpen und den Kaffischnaps dürft Ihr mitbringen. Wir treffen uns im alten Jahr noch am 15. Dezember und dann im 1979 wie bisher jeweils am ersten und dritten Freitag des Monats.

Am 4. August versammelten wir uns, wie das Jahr zuvor auf Hanasaari, zur Bundesfeier. Wir hörten die Begrüssung unserer Klubpräsidentin Erika Lüscher und die Ansprache von Botschafter Jaques Mallet, der in einem Tour d'horizon aktuelle schweizerische Probleme aus dem politischen Bereich erläuterte. Ab Tonband vernahmen wir die traditionelle Festrede von Bundespräsident Ritschard. Die volksnahe Botschaft fand allgemein heitere Zustimmung. Das Bandgerät blieb eingeschaltet, und bald darauf ertönte vertraute Musik, womit der Auftakt zum Festen gegeben war. Ende September waren wir bereits wieder beim selben Thema angelangt. Herbstfest im Klublokal, bei mässiger Beteiligung zwar. Nennen wir es einen gut besuchten Klubabend und damit ist ja unsere Klubkasse auch zufrieden.

Unser nächster obligater Anlass, gewissermassen das Ereignis des Herbstes, ist der zur Tradition gewordene Fondueabend vom 28. Oktober, der bei Erscheinen dieser Nummer hinter uns liegt. Botschafter Jaques Mallet wird bei uns ebenfalls noch zu Gast gewesen sein, bevor er im November in den Ruhestand getreten und in die Schweiz zurückgekehrt sein wird. Wir danken auch an dieser Stelle unserem Botschafterpaar für die nahezu vier Jahre, die es in Finnland wirkte. Für die Zukunft wünschen wir Herrn Botschafter Mallet und seiner Frau in der

Heimat alles Gute und hoffen gerne, Sie beide wieder einmal in unserem Kreise willkommen heissen zu dürfen.

Eure Kinder werden es bestimmt nicht vergessen haben: am 17. Dezember ist Kinderweihnacht. Kommt also mit Kind und Kegel ins Festappartement des Hotels Helsinki. In dieser Herberge wird nämlich nach langer Reise vom Schwarzwald her der Santichlaus abgestiegen sein, um unserer Jungkolonie eine Weihnachtsfreude zu bereiten (bzw. die Leviten zu lesen). Der finnische Santichlaus kommt ja, wie Ihr vielleicht wisst, vom Korvatunturi her und dort ist er auch u.a. für die amerikanischen Kinder zu Hause. Deshalb fliegt alljährlich vor Weihnachten eine Maschine der amerikanischen Luftwaffe nach Nordfinland und bringt die von den Kindern an den Weihnachtsmann geschriebene Post. Das hebt natürlich das Image des finnischen Santichlaus beträchtlich und darum kommt es zuweilen auch unter Erwachsenen zu ernsthaften Meinungsverschiedenheiten über die Herkunft des St. Niklaus! Die schweizerische Post hat es übrigens viel leichter mit ihrer aus Kindeshand geschriebenen Weihnachtspost. Die geht ab nach Bethlehem – bei Bern.

Wir wünschen Euch allen frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr. Bis bald wieder im 1979.

Für den Vorstand: L. Carena.

Spanien

Mitteilung der Schweizerischen Botschaft

«Der seit 29 Jahren in **Madrid** ansässige Mitbürger und ältestes Kolonienmitglied, Edgar Bornand, konnte am 26. Oktober in körperlicher und geistiger Frische sein 95. Lebensjahr antreten. Zu diesem Anlass durfte unser Jubilar die persönlichen Glückwünsche des Schweizerischen Botschafters empfangen.»

Grèce

Nouvelle société helvétique Groupe athénien

«Foyer suisse»,
4B, rue Scaramanga
Téléphone 8213162

Programme de l'automne 1978 et de l'hiver 1979

Chers compatriotes

Avant toute chose, nous devons vous annoncer une ouverture particulière, qui tiendra lieu également d'inauguration: la reprise de nos activités dans un foyer rénové et transformé! En effet, sous la direction de M. Kesselring et avec l'aide bénévole de MM. Achermann, Ender et Schweizer, nous avons donné au foyer une nouvelle apparence, qui devrait contribuer à l'instauration d'une ambiance plus chaleureuse. Nous souhaitons que ce nouveau milieu vous plaise, car nous n'avons toujours pas abandonné l'espoir de voir notre Foyer davantage fréquenté et les ressources qu'il offre mieux utilisées par les membres de notre groupe ... Toute idée ou suggestion est la bienvenue!

Jeudi, 16 novembre, à 20 h 30:

ouverture avec cocktail offert par M. le vice-consul Schaufelbühl.

Jeudi, 30 novembre, à 20 h 30:

«souper suisse» suivi d'une soirée de yass.

Samedi, 9 décembre, à 17 h.:

Noël des enfants: Père Noël (Saint Nicolas) et théâtre de marionnettes. Prière de s'annoncer à l'avance aux n° de tél. suivants: 2518447 (bureau de M. Horlacher) et 6514304 (M^{me} Kyramariou).

Jeudi 21 décembre, à 20 h 30:

Fête de Noël avec la traditionnelle corbeille de cadeaux.

Jeudi, 11 janvier 1979, à 20 h 30:

Gâteau des Rois (Pità) suivi d'un loto.

Concours de photos, sujet: «La Grèce vue par un Suisse/une Suisse; envoyez vos photos

(18x18cm au min.) en noir et blanc ou en couleurs d'ici à la fin de l'année 1978. La meilleure photo de chaque catégorie vaudra un prix à son auteur.

Communications:

1. Nous déplorons la mort subite de M. Otto Werder, membre de longue date et vérificateur des comptes de notre groupe; nous présentons à sa famille endeuillée nos sincères condoléances.

2. M. K. Meyenhofer, membre du comité, a dû quitter la Grèce avec sa famille pour des raisons professionnelles.

3. M. Dahinden continue à chercher un stand de tir pour le groupe de tir d'Athènes, dont M. Charles Schweizer assurera la direction.

4. Le dimanche 5 novembre à 17 h le home pour vieillards de la Fédération suisse des Amis des Arméniens, Ayion Pandon, 8, Palaiá Kokkiniá au Pirée (n° de tél. 4912822), organise sa deuxième fête annuelle. C'est M. Wäckerli, un membre de notre groupe, qui dirige cette institution.

5. Les rencontres de dames continuent d'avoir lieu: toute personne intéressée est priée de s'adresser à M^{me} Ruth Konstandinidou-Stiefel, n° de tél. 8035242.

6. Le nouveau président de la Commission des Suisses de l'étranger, NSH de Berne, M. Alfred Weber, a inauguré son mandat en se consacrant au sujet de l'association des sociétés suisses locales à l'élaboration du programme d'action (droit de donner leur avis).

Cordialement le comité

Programme Herbst/Winter 1978/1979

Liebe Mitglieder

Um es vorweg zu nehmen: wir haben Ihnen eine besondere Eröffnung anzukündigen, nämlich den Beginn unserer Aktivitäten im neugestalteten Foyer. Unter Leitung von Herrn Kesselring und mit der freiwilligen Hilfe der Herren Schweizer, Ender und Achermann

haben wir dem Foyer eine neue Atmosphäre gegeben. Wir hoffen sehr, dass Ihnen die neue «Umgebung» auch gefallen wird. Wir haben immer noch den Wunsch und die Hoffnung, dass unser Foyer vermehrt benutzt und unser nachstehendes Programm bereichert wird. Bitte bringen Sie Ihre Ideen vor, Sie sind dazu herzlich eingeladen.

Donnerstag, 16. November, 20.30: Eröffnung mit Cocktail, offeriert durch Herrn Schaufelbühl, Vizekonsul

Donnerstag, 30. November, 20.30: «Gschwelli», Jassabend

Samstag, 9. Dezember, 17.00:

Samichlaus und Kasperltheater für unsere Kinder; vorherige Anmeldung, Telefon 2518447 Büro Herr Horlacher oder Tel. 6514304 Frau Kyramariou

Donnerstag, 21. Dezember, 20.30: Weihnachtsfeier mit dem traditionellen Päcklimarkt.

Donnerstag, 11. Januar 1979, 20.30:

Dreikönigskuchen (Pità), Umtrunk und Lotto-Spiel.

Photowettbewerb:

Thema «Griechenland, gesehen durch die Optik eines Schweizers/einer Schweizerin»; Einreichung Ihrer Schwarz-Weiss- oder Farbfotos (mind. 18x18 cm) bis Ende 1978; preisgekrönt wird je ein Schwarz/Weiss- und Farbfoto.

Mitteilungen:

1. Wir haben den plötzlichen Tod unseres langjährigen Mitgliedes und Revisors Herrn Otto Werder zu bedauern und möchten der Trauerfamilie nachträglich unser Beileid ausdrücken.

2. Leider musste unser Vorstandsmitglied Herr Klaus Meyenhofer aus beruflichen Gründen Griechenland mit seiner Familie verlassen.

3. Die Suche nach einem Schiessplatz für die Schützengruppe Athen wird dank der Hilfe von Herrn Dahinden vorangetrieben.

Die Leitung der Gruppe hat Herr Charles Schweizer übernommen. 4. Am Sonntag, 5. November, 17.00 findet das 2. Jahresfest im Altersheim des Schweiz. Arme-nierhilfswerkes, Ayion Pandon 8, Palaiá-Kokkiniá, Piräus, Telefon 4912822 statt. Das Heim steht unter der Leitung unseres Mitglie-des Herrn Wäckerli.

5. Die Damentreffen finden wei-terhin statt, Kontaktadresse: Frau Ruth Konstantinidou-Stiefel, Tel. 8035242.

6. Der neue Präsident der Aus-landschweizerkommission der NHG Bern, Herrn Dr. Alfred Weber eröffnete seine Amtszeit mit dem Thema «Einbeziehung der lokalen Schweizervereine zur Gestaltung des Aktionsprogrammes» (= Mit-spracherecht). Haben Sie Vor-schläge für Initiativen der Gruppe Athen?

Wir freuen uns an Ihrer Teilnahme und Ihren neuen Ideen.

Mit herzlichem Gruss, Ihr Vorstand

Afrique/Afrika

Ägypten

Schweizer Verein/Cercle Suisse Kairo

Am 16. Dezember wird uns der Samichlaus traditionsgemäss in der Villa Pax besuchen. Jung und alt ist herzlich willkommen!

Rallye du Vendredi Treize

Wieder einmal haben wir allen Abergläubischen gezeigt, dass auch ein «schwarzer Freitag» ohne Unfall und grössere Zwischenfälle ablaufen kann, sofern alle Teil-nehmer mit einer Portion Humor starten und sich vom Verkehr, der Hitze und anderen Unannehm-lichkeiten nicht abschrecken las-sen. 18 vollgepackte Wagen er-schienen am Start, alle auch am Ziel, der grösste brauchte aller-dings über zwei Stunden, bis er nur den Startplatz fand! Er soll dabei mehrere ehrgeizige Konkur-renten erschreckt haben, die ihn

A vendre à Vex (alt. 1000 m), *Chalets* de 100 m², 3-4 chambres, WC, salle bains, séjour, cuisine, cheminée, terrain de 400 m², 1 place de parc. Parking à disposition. Possibilité de location à l'année. Crédit à disposition. Situé à 10 km de Sion et 10 km des Collons-Thyon. Accès routier toute l'année.

Les Collons-Thyon:

Appartement de 1-4 pièces avec piscine et balcon. Altitude 1800 m. Ski «Les 4 Vallées» Thyon-Verbier. Directement du constructeur.

Borgazzi & Cie, 1961 Vex - Suisse

bereits am ersten Posten aufkreu-zen sahen, obwohl der gute Mann das Programm noch gar nicht ge-sehen hatte! Ein anderer Pilot fluchte nicht schlecht, als er ver-spätet vom Kamelmarkt am Start erscheinend, die Aufgabe erhielt, am Ziel u.a. ausgerechnet ein Büschel Kamelhaar mitzubringen. Noch selten dürften die ohnehin geschäftstüchtigen Kameltreiber bei der Cheops-Pyramide so viel im Tag verdient haben! Was so ein Rallye doch nicht alles an den Tag bringt! So betrug der Gewichts-unterschied zwischen dem leichtesten (Tanja) und dem schwersten Teilnehmer (Rudolf S. II) ganze 108 kg; sogar Winterthurer wussten nicht, dass Agasul nicht im Iran, sondern bei Effretikon liegt und die Reliefs der Herren Bircher, Hess und Cramer dürften in Zukunft von all den Konkur-renten mehr beachtet werden, welche sie in Garden City und an der Abdel Khalek Sarwat vergeb-lich suchten. Am meisten dürften sich die Nilpferde im Zoo über den zahlreichen Besuch gefreut haben. Kairo scheint eine Rallye-Stadt par excellence zu sein, wo kann man sonst einen 300m-Schiess-stand, eine Mohammed-Ali-Moschee, einen Sphinx und eine Original-Kegelbahn (Länge genau 19m) als Posten finden? Wäh-rend ein Team erst nach einem wie gewohnt genossenen Lunch in einem Schweizer Hotel beim Po-sten feststellte, dass noch 20 Auf-gaben zu lösen waren, hatte eine andere Schweizer Grossfirma alles so perfekt organisiert, dass bereits bei Posten 2 das Kilo Sand genau abgewogen, alle Fragen (fast)

richtig beantwortet und «El Ak-bar» gefunden war. Es gab aber ein Stelzenlaufen! So freuen wir uns aufs nächste Jahr und danken allen grosszügigen Spendern der Preise für Rallye 1978, die von folgenden Mannschaften gewon-nen wurden:

1. Team Schaufelberger; 2. Team Rainer Martin; 3. Equipe G. Groppi; 4. Familie Hansjörg Bär; 5. Lotus-Players-Racing-Team Gartmann.

Beim OK können bis Jahresende noch abgeholt werden: 2 Löffel und Gabeln (Herkunft bekannt), 1 Segelflieger-Kappe, 2 Ameisen, inzwischen eingegangen, 1 blaue Dächlikappe, zwei abgebrochene Kerzen, 20,78 kg Sand und ein Polyglott-Reiseführer! *Mr*

Fermeture provisoire du Consulat de Suisse à Alexandrie

M. André Solari, Consul honoraire de Suisse à Alexandrie ayant atteint la limite d'âge liée à l'exer-cice de ses fonctions, le Départe-ment politique a mis fin à son mandat en le remerciant des services rendus. Le Consulat sera fermé provisoirement à partir du 31 décembre 1978 et jusqu'à la nomination d'un nouveau Consul. Das Politische Departement hat das Mandat von Herrn Honorar-konsul André Solari, der die für die Ausübung dieses Amtes vorge-sehene Altersgrenze erreicht hat, unter Verdankung der geleisteten Dienste aufgehoben. Das Konsu-lat wird bis zur Ernennung eines neuen Honorarkonsuls ab 31. De-zember 1978 vorübergehend ge-schlossen.